

Geschäfte so ehrenvoll auszeichnen, in denselben aneignete.

Ich habe zunächst den sämtlichen Verlag der E. Meyer'schen Kunsthandlung angekauft, welcher daher jetzt nur von mir zu beziehen ist. Die Firma dieser Handlung erlischt von heute ab; die Passiva derselben werden, soweit solche überhaupt noch vorhanden, von dem bisherigen Besitzer regulirt werden; — von den Activen dagegen gebören die seit 1. August d. J. (an Berliner Buchhandlungen seit 1. Juli) geschehenen Auslieferungen auf mein Conto, welchem ich sie gefälligst gutschreiben bitte; gleichzeitig bin ich zur Empfangnahme der vorhandenen Aussenstände ermächtigt, deren Betrag Sie daher gefälligst an mich oder meinen Herrn Commissionair zahlen wollen. Ueber die fernere Thätigkeit des Herrn E. Meyer werden Sie am Schlusse dieses Circulaires Näheres lesen.

Ein Verzeichniss meiner Verlags-Artikel ist meinem Circulaire angedruckt. Ich empfehle dieselben der geneigten Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen, deren Bemühungen ich durch die grösstmöglichen Vortheile lohnend zu machen mich bestreben, wie ich überhaupt das Interesse derselben als erste Richtschnur für meine Geschäftsführung betrachten werde.

Meine verschiedenen Verbindungen werden mir Gelegenheit geben, mich auch für den Verlag anderer Handlungen mit Erfolg zu verwenden; ich bitte deshalb um gütige Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Placaten.

Ihnen noch bemerkend, dass Herr R. Weigel in Leipzig die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen, empfehle ich mich und mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen und bitte Sie, gleichzeitig von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Mit Hochachtung

Ihr ergebenster

T. Romolini.

Vorstehendes in allen Punkten bestätigend, scheidet ich aus Ihrem ehrenwerthen Kreise, in der Absicht, meine ganze Thätigkeit jetzt ausschliesslich meinem lithographischen Institut zu widmen.

Ich ersuche Sie, mir Aufträge zur Anfertigung von Kunstsachen, Portraits etc. gütigst zugehen zu lassen, und verspreche bei grösster Pünktlichkeit die civilsten Ansätze.

Ihre Zuschriften erbitte ich mir durch Herrn T. Romolini.

Hochachtungsvoll und ergebenst
E. Meyer.

[6967.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich auf Grund erlangter Concession auf hiesigem Platze eine **Buchhandlung**, verbunden mit einer **Leihbibliothek**, am 1. October d. J. unter der Firma

S. L. Scherk

errichten werde.

Mit hinlänglichen Geldmitteln versehen, von den solidesten Grundsätzen und einer unermüdeten Thätigkeit beseelt, wird mein eifriges Streben darauf gerichtet sein, das Interesse des Geschäfts und die Ehrenhaftigkeit desselben genau wahrzunehmen, und durch strenge Recllität und Pünktlichkeit Ihr Vertrauen zu verdienen.

Dreizehnter Jahrgang.

Meine Commissionen wird Herr A. Wienbrack in Leipzig besorgen und Baar-Packete für mich einlösen. Indem ich Sie um die Eröffnung eines Conto's hierdurch ersuche, wollen Sie mir vorläufig keine Neuigkeiten, jedoch aber Ankündigungen und Plakate Ihrer Verlags-Unternehmungen, sowie zwei Verzeichnisse Ihres Verlags überhaupt schleunigst zusenden, wonach ich meinen muthmasslichen Bedarf selbst wählen werde.

Ihrem collegialischen Vertrauen u. Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne
hochachtungsvoll und ergebenst

S. L. Scherk.

Posen, im September 1846.

[6968.] Familienverhältnisse halber soll eine der grössten Buchhandlungen verkauft werden. Dieselbe befindet sich im nördlichen Deutschland und ist im blühendsten Zustande, erfordert aber ein baares Capital von zwanzig tausend Thalern. Käufer, welche eine solche Summe disponibel haben, wollen ihre Adressen unter P. Q. der Expedition dieses Blattes einsenden.

[6969.]

Leipzig, im September 1846.

P. P.

Mit Bezug auf mein Circulaire vom 2. Juni, in dem ich Ihnen, bis auf Widerruf, aussergewöhnliche Vortheile beim Bezuge meiner bis jetzt vollendeten

Illustrierten Prachtwerke

offerirte, zeige ich Ihnen heute an, daß diese Vortheile nur noch bis zur Mich.-Messse d. J. in Kraft bleiben und

vom 15. October an

die alten Bedingungen wieder eintreten.

Die erhöhten Rabattvergünstigungen sind gegen Baarzahlung

50 Procent Rabatt

und auf 10, auf einmal bezogene Werke 1 Freieremplar, und zwar in der Weise, daß es Ihnen gestattet ist, zehn Exemplare von verschiedenen Werken zu nehmen, dazu das Freieremplar ebenfalls nach freier Wahl, unter der sich von selbst verstehenden Bedingung, daß der Preis desselben den Durchschnittspreis der 10 zu berechnenden Exemplare nicht überschreitet, widrigenfalls die Differenz zu vergüten sein würde.

Für den Fall, daß Sie zur Completirung Ihres Lagers noch von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, theile ich Ihnen nachstehend die Liste der betreffenden Artikel mit:

Die Donaureise von Ulm bis Linz. à 2 fl .

— — — von Linz bis Wien. à 2 fl .

— — — von Wien bis Sulima. à 2 fl .

Bellangé, Soldaten d. Kaiserreichs. à 2 fl 20 Ngf .

Plinius, Reise in's Blaue. à 1 fl 20 Ngf .

— — — kleine Leiden. à 1 fl 25 Ngf .

Laurent, Geschichte Napoleons. à 3 fl 10 Ngf .

Kugler, Geschichte Friedrichs d. Gr. à 3 fl 10 Ngf .

Bartlett, die Donau. à 7 fl 20 Ngf .

Nachfolge Christl. Protest. à 1 fl .

Burckhardt, Geschichte der neuesten Zeit.

4 Bde. à 2 fl 20 Ngf .

Bos' sämtliche Werke. 55 Bde. à 9 fl 5 Ngf .

Später als den 15. October eingehende Bestellungen können nur zu den frühern Preisen effectuirt werden.

Ergebenst

Carl B. Vorck.

[6970.]

Berichtigung.

Der Verkauf des Verlages von A. Weichardt hier wird erst am 2. Novbr., nicht am 30. Septbr. stattfinden, wie angezeigt wurde. Leipzig, den 12/9. 1846.

Die Curatoren des Weichardt'schen
Geschäfts.

[6971.]

Preis - Ermäßigung.

Statt Circulaire.

Frankfurt a/M., September 1846.

Nachverzeichnete schönwissenschaftliche Werke, welche aus dem löbl. Cast'schen Verlage in den meinigen übergegangen, erlasse ich Ihnen von jetzt an einzeln um die beibemerkten herabgesetzten Nettopreise mit 25 % Rabatt gegen baar, alle 16 Bände (im herabgef. Preise 6 fl 8 $\frac{1}{2}$ Ngf betragend) zusammen genommen aber für nur 2 fl netto baar.

Für das Publikum findet kein Partiepreis statt, sondern gelten nur die unten aufgeführten Nettopreise.

Achtungsvoll und ergebenst

Joseph Baer.

Berge, Fr., Gedichte. 1840. 8. geh.

Herabgef. Nettopr. 24 kr . od. 7 Ngf .

König, H., Aus dem Leben. 2 Bde. 1840.

8. geh. 1 fl . 30 kr . oder 26 Ngf .

Lewald, A., Neue Aquarelle aus dem Le-

ben. 2 Bde. 1840. 8. geh. 1 fl . 30 kr .

oder 26 Ngf .

Münch, E. v., Erinnerungen, Reisebilder,

Phantasiegemälde und Fastenpredigten aus

den J. 1840 u. 1841. 2 Bde. 1841. 42.

8. geh. 1 fl . 30 kr . oder 26 Ngf .

— Sämmtliche Dichtungen. Mit Porträt.

1841. 8. geh. 54 kr . oder 16 Ngf .

Pipig, Memoiren eines Apostaten. 1842.

8. geh. 48 kr . oder 14 Ngf .

Puschkin, Alex., Geschichte des Pugatschew-

schens Aufstuhes. 1840. 8. geh. 30 kr .

oder 8 $\frac{1}{2}$ Ngf .

Quednow, A., Aus der Schule des Lebens.

1842. 8. geh. 48 kr . od. 14 Ngf .

Rau, H., Girandolen. 2 Bde. 1841. 8. geh.

1 fl . 12 kr . oder 21 Ngf .

— Die Pietisten. 3 Bde. 1841. 8. geh.

1 fl . 45 kr . od. 1 fl .

[6972.] Die von dem Seminarlehrer, Pfarrer W. Bang zu Homberg seit dem November v. J. redigirten „Kurhessischen Schulblätter“ gehen mit dem 1. October d. J. in unsern Verlag über, was wir hierdurch mit dem Pinzufügen bekannt machen, daß die neu erschienenen pädagogischen Werke darin schnell besprochen werden, weshalb wir die verehrl. Verlags-handlungen, welche eine Anzeige ihrer einschlagenden Verlagswerke wünschen, hierdurch ersuchen, ihre Sendungen von heute an, durch uns an die Redaction machen zu wollen. Es werden der Regel nach nur die neuen Erscheinungen aus dem Gebiete der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft, der Naturgeschichte, Naturlehre, der Geschichte, Erdbeschreibung und der mathematischen Wissenschaften recensirt, von denen ein Freieremplar an die Redaction frühzeitig eingesandt wurde.

Cassel, den 10. Septbr. 1846.

J. Luckhardt'sche Buchhandlg.